

WIRTSCHAFTSPLAN**DES GEMEINSAMEN GEBIETSRECHENZENTRUM HAGEN****für das Haushaltsjahr 2009**

- a) Jahreserfolgsplan**
- b) Finanzplan**
- c) Stellenübersicht**

**Beilage 4 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Hagen**
a) JAHRESERFOLGSPLAN

Erträge				
Ertragsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	Ist 2007 TEUR
1	Umsatzerlöse *)	33.183.200	34.502.800	34.195
	a) Zuführung des Landes (Kapitel 03 620 Titel 682 00)	–	–	–
	b) sonstige Umsatzerlöse mit Dienststellen der Landesverwaltung	–	–	–
	ba) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 02 - MP	19.000	19.000	19
	bb) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 03 - IM	1.246.500	1.296.000	1.334
	bc) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 04 - JM	28.414.000	29.633.000	28.576
	bd) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 06 - MIWFT	1.100.000	1.050.000	1.036
	be) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 08 - MWME	407.000	407.000	412
	bf) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 10 - MUNLV	365.500	210.000	586
	bg) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 11 - MAGS	4.900	19.500	12
	bh) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 15 - MGFFI	–	8.600	–
	bi) Erlöse aus Dienstleistungen für sonstige Einzelpläne	–	444.700	224
	c) übrige Umsatzerlöse	1.626.300	1.415.000	1.996
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	–
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	Sonstige betriebliche Erträge *)	650.000	729.000	914
	a) Zuführung des Landes (Kapitel ... Titel ...)	–	–	–
	b) sonstige Erträge mit Dienststellen der Landesverwaltung	–	–	–
	b) übrige Erträge	650.000	729.000	914
	Gesamterträge	33.833.200	35.231.800	35.108

*) Die Zuordnung der Zuführungen des Landes und anderer Ertragspositionen zu den "Umsatzerlösen" und zu den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ist nach handelsrechtlichen Grundsätzen vorzunehmen. Erträge, die für eine typische Leistung oder ein typisches Erzeugnis des Landesbetriebs im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, sind als Umsatz anzuzeigen. Erträge für nicht betriebstypische Leistungen sind als sonstige betriebliche Erträge auszuweisen, z.B. Erlöse aus Kantinenverkäufen, Miet- und Pachteinnahmen, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Aufwand

Aufwandsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	Ist 2007 TEUR
5	Materialaufwendungen	19.223.200	20.159.500	19.033
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.417.200	1.343.000	1.291
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.806.000	18.816.500	17.742
6	Personalaufwendungen	9.111.400	9.185.600	8.547
	a) Löhne und Gehälter	–	–	–
	aa) Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	1.985.500	2.171.500	1.957
	ab) Löhne und Gehälter Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	5.049.000	4.803.500	4.555
	ac) übrige	–	–	–
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	ba) Arbeitgeberanteile zu gesetzlichen Sozialversicherungen	994.500	965.500	921
	bb) Beihilfen	110.000	140.000	96
	bc) Erstattung von Zuführungsbeträgen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen"	16.000	16.000	16
	bd) Aufwendungen für die Altersversorgung Beamtinnen und Beamte	595.700	651.500	587
	be) Aufwendungen für die Altersversorgung Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	360.700	437.600	324
	bf) übrige	–	–	91
7	Abschreibungen	3.550.000	3.575.000	3.758
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.550.000	3.575.000	3.758
	b) übrige	–	–	–
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.948.000	2.311.100	3.765
	a) Mietaufwand für Grundstücke, Gebäude und Räume	–	–	–
	aa) gegenüber dem BLB NRW	901.000	887.100	881
	ab) gegenüber anderen Vermietern	–	–	–
	b) übriger Aufwand für Mieten, Leasing, Pachten	14.000	15.000	12
	c) IT-Aufwand	–	–	–
	d) Landesunfallkasse	11.000	21.000	11
	e) Aufwendungen zur Selbstversicherung des Landes	28.000	28.000	26
	f) übrige	994.000	1.360.000	2.835
9	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	–	–	–
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
15	Außerordentliche Erträge	–	–	–
16	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17	Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
19	Sonstige Steuern	600	600	1
	Gesamtaufwand	33.833.200	35.231.800	35.103
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	–	–	5

**Beilage 4 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Hagen**

b) FINANZPLAN

	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	Ist 2007 TEUR
I. Finanzbedarf			
immaterielle Vermögensgegenstände	700.000	700.000	901
Gebäude	–	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	2.350.000	2.400.000	1.626
Fahrzeuge	–	–	–
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	50.000	113
Liquiditätsreserve	–	–	–
Auflösung Investitionszuschuss	650.000	729.000	920
Summe	3.750.000	3.879.000	3.560

	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	Ist 2007 TEUR
II. Deckungsmittel			
Jahresüberschuss (vorvorletztes Haushaltsjahr)	5.000	20.600	728
abzüglich:			
Zuführungen zu Rücklagen	–	–	–
Ablieferungen an den Haushalt (Kapitel 03 620 Titel 121 10)	-5.000	-20.600	-728
Abschreibungen	3.550.000	3.575.000	3.758
Saldo aus Zu- und Abnahme langfristiger Rückstellungen	–	–	–
Entnahme aus Rücklagen	–	–	–
Restbuchwerte veräußerter Anlagenegegenstände	–	–	–
Investitionszuschuss (Kapitel 04 020 Titel 812 61)	200.000	304.000	202
Summe	3.750.000	3.879.000	3.960

c) STELLENÜBERSICHT

Beamte		2009	2008
Planmäßige Beamte			
Bes.Gr. A 16	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	1	1
Bes.Gr. A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	4	4
Bes.Gr. A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	6	6
Bes.Gr. A 13 g.D.	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin	8	6
Bes.Gr. A 12	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin	13	13
Bes.Gr. A 11	Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau	12	14
Bes.Gr. A 10	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin	–	2
Bes.Gr. A 9 g.D.	Regierungsinspektor /Regierungsinspektorin	1	3
Bes.Gr. A 9 m.D.	Regierungsamtsinspektor /Regierungsamtsinspektorin	3	4
Bes.Gr. A 8	Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin	–	1
Bes.Gr. A 7	Regierungsoberssekretär/Regierungsoberssekretärin	–	2
Bes.Gr. A 6	Regierungssekretär/Regierungssekretärin	–	–
Zusammen		48	56

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 10	Realisierung von 2 kw-Vermerken ab 01.01.2008 - AZV Beamte (s. Kap. 03 020)	–	2
A 9	Realisierung von 2 kw-Vermerken ab 01.01.2008 - AZV Tarif (s. Kap. 03 020)	–	2
A 9 m.D.	Realisierung von einem kw-Vermerk ab 01.01.2008 - AZV Tarif (s. Kap. 03 020)	–	1
A 8	Realisierung von einem kw-Vermerk ab 01.01.2007 - 1,5 %ige Stellenkürzung (s. Kap. 03 020)	–	1
A 7	Realisierung von 2 kw-Vermerken ab 01.01.2007 - 1,5 %ige Stellenkürzung (s. Kap. 03 020)	–	2
Zusammen		–	8

Leerstellen für Beamte

		2009	2008
Bes.Gr. A 11	Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau	1	–
Zusammen		1	–

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll	Stellensoll	mehr (+) / weniger (–)
	2009	2008	
Gehobener Dienst	90	90	–
Mittlerer Dienst	22	25	-3
Einfacher Dienst	2	3	-1
Gesamt	114	118	-4

Das **Stellensoll 2008** wurde gegenüber dem im Haushalt 2008 ausgebrachten Soll **von 116 um + 2 Stellen auf 118** berichtigt. Hierbei handelt es sich um im Haushaltsvollzug gem. § 6 Abs. 3 HG 2007 eingerichtete / einzurichtende Stellen, die aus Entgelten finanziert werden. Das Stellensoll für Angestellte beinhaltet insgesamt 21 (21) entgeltfinanzierte Stellen.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	Realisierung von 1 kw-Vermerk zum 31.12.2007 - Arbeitszeitverlängerung (s. Kap. 03 020)	–	4
	Realisierung von 3 kw-Vermerken ab 01.01.2008 - 1,5 %ige Stellenkürzung (s. Kap. 03 020)	–	–
Zusammen		–	4

Von den o. a. 4 realisierten bzw. umgesetzten kw-Vermerken ist einer auf die Inanspruchnahme von einem PEM-Anreiz zurückzuführen.

**Beilage 4 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Hagen**

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2009	Stellensoll 2008	mehr (+) / weniger (-)
Einfacher Dienst	1	-	+1
Gesamt	1	-	+1

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2009	2008
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	-	-
b) nicht verwaltungsbezogen	6	4
2. Praktikanten/Praktikantinnen	-	-
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	-	-
b) ohne Entgelt	-	-
Zusammen	6	4

Das **Soll 2008** wurde gegenüber dem im Haushalt 2008 ausgebrachten Soll **von 0 um + 4 auf 4 Stellen für Auszubildende** berichtigt. Hierbei handelt es sich um im Haushaltsvollzug gem. § 6 Abs. 2 HG 2007 i.V.m. den HWf 2007 Pkt. C Nr. 2 eingerichtete Stellen, die im Rahmen des Budgets finanziert werden.